

Schweizerisches Bundesblatt.

65. Jahrgang.

20. August 1913.

Band IV.

Jahresabonnement (portofrei in der ganzen Schweiz): 10 Franken.
Einrückungsgebühr per Zeile oder deren Raum 15 Rp. — Inserate franko an die Expedition.
Druck und Expedition der Buchdruckerei Stämpfli & Cie. in Bern.

Kreisschreiben

des

Bundesrates an sämtliche Kantonsregierungen betreffend
einheitliche Formulare für Einbürgerungsgesuche.

(Vom 15. August 1913.)

Getreue, liebe Eidgenossen!

Um die im Bundesgesetze vom 25. Juni 1903, betreffend die Erwerbung des Schweizerbürgerrechts und den Verzicht auf dasselbe, vorgesehene bundesrätliche Bewilligung zur Einbürgerung in der Schweiz erhalten zu können, hat die um diese Bewilligung sich bewerbende Person gewisse Formalitäten zu erfüllen. Das Gleiche gilt für die Erlangung der unentgeltlichen Wiedereinbürgerung durch Verfügung des Bundesrates gemäss Artikel 10 des zitierten Bundesgesetzes. Die hierbei zu erfüllenden Vorschriften hat der Bundesrat in einer besondern Anleitung niedergelegt, deren gegenwärtig gültige Fassung auf Bundesratsbeschlüssen vom 30. Dezember 1903, 28. Juli 1905 und 9. April 1912 beruht (Bundesblatt 1905, Bd. IV, S. 878; 1912, Bd. II, S. 636).

Schon seit langer Zeit und in den letzten Jahren immer mehr haben wir die Wahrnehmung machen müssen, dass von den Gesuchstellern den in der Anleitung des Bundesrates aufgestellten Erfordernissen vielfach nicht Genüge geleistet wird. Die Folge davon war, dass bis zur Erledigung der hängigen Gesuche manchmal ein mit vielen Schreibereien verbundenes, sowohl für unsere Verwaltung wie für die Gesuchsteller umständliches und zeitraubendes Verfahren eingeschlagen werden musste.

Um einem solchen Zustand abzuhelpfen, haben wir für die Gesuche betreffend Erteilung der Einbürgerungsbewilligung und für die Wiedereinbürgerungsgesuche einheitliche Gesuchsformulare, wovon Sie je ein Schema beigeschlossen finden, aufgestellt, durch dessen Anwendung den Anforderungen der obenerwähnten Anleitung entsprochen wird. Es ist nun in Zukunft so zu verfahren, dass von jedem Gesuchsteller das entsprechende Formular ausgefüllt und von den erforderlichen Aktenstücken begleitet uns einzureichen ist.

Indem wir Ihnen hiervon Kenntnis geben, ersuchen wir Sie gleichzeitig, soweit es Ihnen möglich ist, dahin zu wirken, dass das auseinandergesetzte neue Verfahren beobachtet wird.

Das Politische Departement wird Ihnen eine genügende Anzahl beider Formulare zur Verfügung stellen.

Gerne benutzen wir auch diesen Anlass, Sie, getreue, liebe Eidgenossen, samt uns in Gottes Machtschutz zu empfehlen.

Bern, den 15. August 1913.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,

Der Bundespräsident:

Müller.

Der Kanzler der Eidgenossenschaft:

Schatzmann.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 12. August 1913.)

An den nächsten September in Mailand stattfindenden 14. internationalen Kongress gegen den Alkoholismus wird Herr Nationalrat P. A. Ming in Sarnen abgeordnet.

Oberlieutenant Ernst Weber, von und in Basel, wird zum Hauptmann befördert.

Zum Kommandanten der Etappeninfanteriekompanie I/103 wird ernannt Hauptmann Steiger, Hermann, von Henau, in

Kreisschreiben des Bundesrates an sämtliche Kantonsregierungen betreffend einheitliche Formulare für Einbürgerungsgesuche. (Vom 15. August 1913.)

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1913
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	33
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	20.08.1913
Date	
Data	
Seite	119-120
Page	
Pagina	
Ref. No	10 025 096

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.